

Eintauchen in ganz andere Welten

INITIATIVE Der Verein Lesetoll aus Aurich macht sich seit mittlerweile zehn Jahren für Bücher stark

An jedem ersten Donnerstag im Monat trifft man sich in einer Jurte am Ligusterweg 14.

VON CHRISTINE SCHNEIDER-BERENTS

AURICH - Lesen ist für Frauke Ubben wie das Eintauchen in eine andere Welt, in eine andere Zeit: „In einem Buch begegnen mir Menschen, die ich im wirklichen Leben nie kennenlernen würde“, sagt sie. Die Holtroperin ist eine Vielleserin. Wann immer es ihre Zeit erlaubt, nimmt sie ein Buch zur Hand. Frauke Ubben ist ein Mensch, der seine Passion gerne mit anderen teilt. Wohl deshalb war es für sie auch keine Frage, sich für den Verein Lesetoll (siehe Kasten) in Aurich zu engagieren. Dessen Ziel ist es, zum Lesen zu motivieren. Ubben ist eines der Gründungsmitglieder der vor zehn Jahren ins Leben gerufenen Initiative und für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Vorsitzende ist Heidrun Weber. Sie hatte seinerzeit die Idee für Lesetoll. Treffpunkt ist einmal im Monat eine original mongolische Jurte, die im Garten der Vereinsvorsitzenden und ihres Mannes Gerrit Pohl am Ligusterweg 14 in Aurich steht. Jeder ist willkommen.

„Am liebsten lesen wir uns gegenseitig etwas vor. Die Auswahl trifft der Vorleser. Das kann aus einem Roman sein, aber auch aus einem Kinderbuch. Die Themen sind so vielfältig wie die Menschen unterschiedlich sind, die in der Jurte zusammenkommen“, erzählt Weber. Manchmal trage auch jemand ein Gedicht vor. „Oder eine Kurzgeschichte, die selbst geschrieben wurde“, ergänzt Angelika Hirsch aus Ostgroßefehn. Sie ist ebenfalls ein Gründungsmitglied von Lesetoll und Kassenwartin des Vereins.

„Beim Lesen und Vorlesen finde ich Ruhe und Entspan-



Kuschelig ist es in der Jurte. Renate Kampen (vorne, liegend) sowie Britta Gerdes (von links), Gerrit Pohl, Heiko Eilers, Frauke Ubben, Katja Druivenga, Angelika Hirsch und Heidrun Weber genießen die gemütliche Atmosphäre zum Vorlesen. BILD: SCHNEIDER-BERENTS

nung. Ich schalte völlig ab, bin dann ganz woanders“, erklärt Angelika Hirsch ihre Faszination für Bücher.

Diese Begeisterung möchte sie vor allem bei Kindern und Jugendlichen wecken. „Mit Sorge stelle ich nämlich fest, wie wenig Zeit viele Eltern mit ihren Kinder ver-

bringen. In den Familien wird immer seltener vorgelesen.“ Dabei gehöre das zu den innigsten Momenten, die Eltern mit ihren Kindern teilen. Erschreckend findet es Hirsch auch, wie „sehr sich junge Leute vom Internet und den neuen Medien wie Facebook gefangen nehmen

und beeinflussen lassen“. Es werde nicht mehr richtig miteinander kommuniziert. Ein Austausch von Gedanken finde kaum statt. „Mit dem Handy werden Whats-App-Nachrichten hin und her geschickt. Miteinander gesprochen wird nicht. Die verbale Sprache verkümmert.“

Dadurch gehe die Fähigkeit verloren, sich auszudrücken. Eine Aufgabe von Lesetoll sei es deshalb, für das Vorlesen zu werben und einen Gegenpol zu den neuen Medien zu schaffen. „Das Lesen ist eine der günstigsten Investitionen in die Bildung“, unterstreicht Heidrun Weber das Engagement des Auricher Vereins.

Das sieht Renate Kampen genauso. Die Auricherin ist als Vorleserin für Lesetoll im Einsatz. „Unser Alphabet hat 26 Buchstaben. Ich finde es faszinierend, dass man damit unendlich viele Geschichten erzählen, ganze Welten erschließen kann.“

Verlosung von Überraschungspaketen

Die Ostfriesen-Zeitung verlost im September drei Überraschungspakete mit jeweils drei Krimis unterschiedlicher Autoren. Wer mitmachen möchte, sollte bis zum 13. Oktober schreiben, faxen oder mailen an: Ostfriesen-Zeitung, Stichwort Literatur, Maiburger Straße 8, 26789 Leer. Fax: 0491/9790201, E-Mail: buch@zgo.de

Im August hat die Literaturseite drei Exemplare des Buches „De lüttje Prinz“ verlost. Es ist die plattdeutsche Übersetzung der Norderneyerin Antje Lübbers von „Der kleine Prinz“ des Autors Antoine de Saint-Exupéry. Gewonnen haben: Ralf Förster aus Wittmund, Karin Göcken aus Südbrookmerland und Baukea Dänekas aus Hesel.

Die Initiative

Der Verein Lesetoll wurde am 27. März 2008 in Aurich gegründet. Er hat 60 Mitglieder. Ziele sind die Leseförderung und Lesemotivation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. An jedem ersten Donnerstag im Monat trifft man sich um 19.30 Uhr in der Jurte im Ligusterweg 14 in Aurich zum Vorlesen. Jedermann ist willkommen.

Großprojekte des Vereins sind die Auricher Kinder- und Jugendbuchmesse, das Literaturfestival in Engerhufe und der Literarische Pfad bei „Mutter Jansen“ im Wald in Aurich-Wallinghausen. Es gibt Veranstaltungen wie die Grusellesung im Wald und den Lesetoll-Poetry-Slam. Mehrere Vorleser gehen in Kindergärten, Schulen und in Seniorenheime.

Am 3. und 4. November wird in der Lamberti-Grundschule die nächste Kinder- und Jugendbuchmesse ausgerichtet. Geöffnet ist jeweils von 10 bis 17 Uhr. 500 Neuerscheinungen werden präsentiert. Zum Programm gehört ein stündliches Bilderbuchkino. Das Figurentheater Bremen spielt „Pippi Langstrumpf“. Schauspieler der Landesbühne Niedersachsen-Nord lesen vor.

Näheres über Lesetoll gibt es online unter www.lesetoll.de. Auf der Homepage sind die aktuellen Buchtipps der Mitglieder zu lesen.